BA Fulda
University of Cooperative Education gGmbH
Bildungsunternehmen Dr. Jordan Fulda

Private Berufsakademie Fulda – University of Cooperative Education gGmbH

Modulhandbuch

Mittelstandsmanagement

Stand: August 2026

BA Fulda
University of Cooperative Education gGmbH
Bildungsunternehmen Dr. Jordan Fulda

Vorwort

Das Modulhandbuch des Studiengangs Mittelstandsmanagement bietet eine strukturierte und transparente Darstellung der Studieninhalte und dient Studierenden, Lehrenden und Praxispartnern als zentrale Orientierungshilfe. Es beschreibt die einzelnen Module des Studiengangs und schafft Klarheit über Aufbau, Anforderungen und Zielsetzungen des Studiums.

Für jedes Modul werden die angestrebten Lernergebnisse und die inhaltlichen Schwerpunkte dargestellt. Darüber hinaus gibt das Modulhandbuch einen Überblick über die eingesetzten Lehr- und Lernformen sowie die Voraussetzungen für die Teilnahme an den jeweiligen Modulen. Ebenso werden die zu erbringenden Prüfungsleistungen und die Vergabe der ECTS-Leistungspunkte erläutert. Ergänzend enthält das Modulhandbuch Angaben zum Arbeitsaufwand und zur Dauer der einzelnen Module und unterstützt somit die Studierenden bei der realistischen Planung ihres Studienverlaufs. Insgesamt trägt das Modulhandbuch dazu bei, Transparenz, Vergleichbarkeit und Studienerfolg zu fördern und bildet eine verbindliche Grundlage für die Durchführung und Weiterentwicklung des Studiengangs Mittelstandsmanagement.

Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Punkte:

- Die Einhaltung der Anwesenheitspflicht von mindestens 75 %. Wird diese krankheitsbedingt unterschritten, kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall eine Zulassung zur Prüfung erteilen, sofern entsprechende ärztliche Atteste vorliegen, die versäumten Vorlesungsinhalte nachgeholt wurden und aus Sicht des Prüfungsausschusses ein Bestehen der Prüfung möglich erscheint.

- Das erfolgreiche Bestehen der Prüfungsleistung

Die einzelnen Module werden jeweils im Jahresrhythmus angeboten. Alle Module werden benotet. Die erzielten Prüfungsleistungen in den Modulen gehen in die Berechnung der Gesamtnote des Bachelor-Studiengangs ein.

BA Fulda
University of Cooperative Education gGmbH
Bildungsunternehmen Dr. Jordan Fulda

Inhaltsverzeichnis

1 Erstes Semester 1

1.1 Grundlagen der BWL 1
1.2 Wirtschaftsmathematik 2
1.3 Finanzbuchhaltung | Bilanzierung 3
1.4 Recht 1 4
1.5 Wissenschaftliches Arbeiten | Communication Skills (1. und 2. Sem.) 5
1.6 Praxisarbeit 1 6

2 Zweites Semester 7

2.1 Statistik 7
2.2 Volkswirtschaftslehre 1 8
2.3 Finanzwirtschaft | Steuerlehre 9
2.4 Business English 10
2.5 Praxisarbeit 2 11

3 Drittes Semester 12

3.1 Projektmanagement 12
3.2 Marketing 13
3.3 Volkswirtschaftslehre 2 14
3.4 Kosten- und Leistungsrechnung | Controlling 15
3.5 Future Skills and Organizational Transformation 16
3.6 Praxisarbeit 3 17

4 Viertes Semester 18

4.1 Personalmanagement 18
4.2 Einführung in die Informatik 19
4.3 Qualitätsmanagement 20
4.4 Materialwirtschaft und Logistik 21
4.5 Recht 2 22
4.6 Praxisarbeit 4 23

5 Fünftes Semester 24

5.1 Produktionsmanagement 24

5.2 Organisationspsychologie und –soziologie 25

5.3 KI-Anwendungen in Unternehmen 26

5.4 Unternehmensführung 27

5.5 Projektarbeit 28

6 Sechstes Semester 29

6.1 Innovations- und Lifecycle-Management 29

6.2 Betriebliche Informationssysteme 30

6.3 Gründungsmanagement 31

6.4 Leadership 32

6.5 Bachelor Thesis 33

BA Fulda
University of Cooperative Education gGmbH
Bildungsunternehmen Dr. Jordan Fulda

1 Erstes Semester

1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Verantwortung	Prof. Dr. Günter Solf	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Prof. Dr. Günter Solf, Markus Juch sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	1
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden kennen die unterschiedlichen funktionalen Bereiche eines Unternehmens. Sie können die Interdependenzen zwischen diesen Bereichen berücksichtigen und sind so in der Lage, zu betriebswirtschaftlich optimalen Entscheidungen zu gelangen. Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit sorgfältiger Vorbereitung neuer Aktivitäten. Sie kennen die Bestandteile eines Business Plans und können die wesentlichen Elemente eines Business Plans erstellen. Insbesondere kennen sie die Besonderheiten mittelständischer Unternehmen sowie von sozial- und gesundheitlichen Einrichtungen.

Inhalt

- **Einführung, Allgemeine Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**
  (Ansätze, Prozesse, Teilnehmer, Kennzahlen, Begriffe)
- **Einzelwirtschaften**
  (Arten der Unternehmen, Entscheidungen, Bereiche)
- **Das Unternehmen**
  (Phasen: Gründung, Entwicklung, Krise)
- **Organisationsstruktur**
  (Einlinien-, Mehrlinien-, Stab-Liniensystem, Sparten-, Matrix-, Tensororganisation, Einführung Unternehmenskultur und Corporate Identity)
- **Management-Regelkreis**
  (Ziele, Planung, Organisation, Kontrolle)
- **Rechtsformen**
  (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Gemischte Rechts- formen, Rechtsformen des Mittelstands und des Sozial- und Gesundheitswesens)
- **Abgabeordnung und Gemeinnützigkeitsrecht**
- **Business Plan und Business Planning**
  (Der Business Plan: Begriffe und Aufbau, Ziele und Adressaten, Verfasser; Erstellung eines Business Plans, Sensitivitäts- und Worst-Case-Analyse)
- **Geschäftsmodell und Zielsystem**
  (Bedeutung des Geschäftsmodells, das Zielsystem des Unternehmens, Einführung Strategisches Management, Produkte und Dienstleistungen)
- **Marktanalyse**
  (Analyse des Marktes und der Rahmenbedingungen, grundlegende Analyseinstrumente)
- **Gestaltung der Wertschöpfung**
  (Definition der Wertschöpfung, Primäre und unterstützende Aktivitäten, Messung der Wertschöpfung)

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele, Referat

1.2 Wirtschaftsmathematik

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	6
Dozent	Elke Effert sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	1
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 144 Min.	**Workloadstunden**	150
Präsenzstunden | SWS	58 | 4,8	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Rechenmethoden und -verfahren der Linearen Algebra und Analysis und sind in der Lage, diese Methoden und Verfahren auf Probleme aus dem Bereich der Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft anzuwenden. Die Studierenden sind vertraut mit den zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten der Differenzialrechnung und linearen Optimierung sowie deren Anwendungen in der Betriebs- und Volkswirtschaft. Die Studierenden können anwendungsbezogene Problemstellungen mit Hilfe mathematischer Methoden lösen.

Inhalt

- **Grundlagen der Mathematik**
  (Mengenlehre, Rechengesetzte für reelle und komplexe Zahlen, Gleichungen und Ungleichungen)
- **Analysis von Funktionen**
  (Funktionsklassen, Grenzwerte, Stetigkeiten)
- **Konvergenz von Folgen und Reihen**
  (endliche und unendliche Folgen, Beschränktheit)
- **Differentiationen**
  (Steigungen von Kurven, Approximation, Ableitungen, Kurvendiskussion)
- **Ökonomische Anwendungen**
  (Ökonomischer Definitionsbereich, Break-Even-Point, Gewinnmaximum, Cournotscher Punkt, Grenzkosten)
- **Lineare Optimierung**
  (Budgetrestriktion, Optimale Mengenkombination, Anwendungen aus der Praxis)
- **Einführung Vektor- und Matrizenrechnung**
  (Lineare Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, Nullmatrix, Einheitsmatrix)
- **Finanzmathematik**
  (Zinsrechnung, Tageszins und Zinseszins, effektiver Jahreszins, Rentenrechnung, Kapitalaufbau und -abbau, Annuitäten- und Ratentilgung)

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

1.3 Finanzbuchhaltung | Bilanzierung

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Ulla Loreth sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	1
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit und Zielsetzung der Finanzbuchhaltung. Sie können grundlegende praxisrelevante Geschäftsfälle buchhalterisch erfassen, erforderliche Umbuchungen vornehmen sowie eine G+V und Bilanz auf der Grundlage der geltenden handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen erstellen. Sie kennen die Bedeutung und die Inhalte der Bewertung von Bilanzpositionen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz.

Inhalt

- **Finanzbuchhaltung**
  (Grundlagen, Rechtliche Rahmenbedingungen, Inventar: Erstellung, Arten)
- **Bilanz**
  (Erstellung, Bilanzstrukturanalyse (Grundlagen))
- **Konten der Finanzbuchhaltung**
  (Bestandskonten, Abschlüsse (G+V und Schlussbilanz))
- **Buchungen**
  (Laufende Buchungen, Beschaffung | Kreditoren, Privatentnahmen, Absatz | Debitoren, Umsatzsteuer | Vorsteuer, Sachanlagebereich, Personalbereich, Jahresabschlussbuchungen, Abschreibungen, Bestandsveränderungen, Rückstellungen)
- **Bilanzierung**
  (Zielsetzung im Handels- und Steuerrecht, Grundprinzipien der Bilanzierung, Bewertung der Bilanzpositionen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Fremdkapital, Grundlagen der Bilanzanalyse, Grundlagen der Bilanzpolitik)

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

1.4 Recht 1

Verantwortung	RA Karsten Aßmann	**ECTS-Credits**	5
Dozent	RA Karsten Aßmann sowie weitere Lehrbeauftragte	**Studienphase**	1
Studiengänge	Mittelstandsmanagement Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden kennen die für die Betriebswirtschaft wichtigsten Rechtsbereiche des öffentlichen und privaten Rechts. Sie haben ein Grundverständnis für die Einbettung dieser Rechtsbereiche in das deutsche und europäische Rechtsystem. Die Studierenden können für Standardfälle eine fundierte Einschätzung abgeben. Dadurch sind sie in der Lage, juristische Fragestellungen und Beratungsbedarf zu erkennen und mit Juristen in einen qualifizierten Dialog zu treten.

Inhalt

- **Einführung und Grundlagen des Rechts**
  (Systematik des deutschen Rechts, Einteilung in Privatrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht, Rechtsquellen, Normenhierarchie, Methoden der Rechtsanwendung)
- **Verfassungsrecht, Grundrechte**
  (Grundlagen des Verfassungsrechts, Grundrechte: Schutzbereiche, Eingriffe und Rechtfertigung, Staatsorganisationsrecht, Wirtschaftsverfassungsrecht: Gleichbehandlung, Unternehmens- und Wettbewerbsfreiheit, Eigentumsgarantie)
- **Vertragsrecht und Rechtsgeschäfte**
  (Zustandekommen von Verträgen, Willenserklärungen, Unwirksame Rechtsgeschäfte: Nichtigkeit, Anfechtbarkeit, Formschriften, Allgemeine Geschäftsbedingungen)
- **Schuldrecht**
  (Allgemeines Schuldrecht: Leistungspflichten, Pflichtverletzungen, Besonderes Schuldrecht: Kaufvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, unerlaubte Handlungen, Schadenersatzrecht, ungerechtfertigte Bereicherung, Verzug und Haftungsfragen, Gewährleistungsrechte)
- **Sachenrecht**
  (Besitz und Eigentum, Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, Grundstücksrecht, Schutz des Eigentums, Schranken des Eigentums, beschränkt dringliche Rechte)
- **Europarecht**
  (Begriff, Entstehung, Unionsrecht, Grundrechte und Unionsrecht, Europäisches Zivilrecht, Europäisches Wirtschaftsrecht, Umsetzung von Unionsrecht)
- **Fallbeispiele und Anwendungsfälle**

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesungen, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

1.5 Wissenschaftliches Arbeiten | Communication Skills

Verantwortung	Prof. Dr. Solf	**ECTS-Credits**	6
Dozenten	Prof. Dr. Solf sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	1-2
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Kombinierte Prüfung	**Workloadstunden**	150
Präsenzstunden | SWS	58 | 4,8	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden sind in der Lage, in verschiedenen beruflichen Situationen strukturiert, souverän, kompetent und zielorientiert zu kommunizieren und aufzutreten. Hierzu werden basislegende wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt, welche den Studierenden eine zielgerichtete Beschaffung von Informationen sowie deren Aufbereitung und Darstellung nach wissenschaftlichen Kriterien ermöglicht. Die Studierenden sind mit den gängigen Kommunikationsmodellen und den allgemeinen Grundlagen von Kommunikationsprozessen vertraut. Sie beherrschen sowohl das selbstständige Strukturieren und Formulieren von Redetexten als auch das überzeugende und stimmige Vortragen derselben. Die Studierenden sind mit dem Ablauf kreativer Prozesse vertraut und können das gängige Spektrum an Kreativitätstechniken anwenden. Sie wissen, dass effektives und nachhaltiges Präsentieren nie ohne Kreativität auskommt.

Inhalt

- **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**
  (Ziele und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens)
- **Klassische- und Internetrecherche**
  (Recherche in Bibliothekskatalogen, Datenbanken, Nutzung von Suchmaschinen, Bewertung von Quellen)
- **Bibliographieren, Zitiertechnik**
  (Zitierweisen, Direktes und Indirektes Zitieren)
- **Richtlinien für schriftliche Arbeiten**
  (Aufbau und Struktur, Formale Anforderungen, Sprachstil und Ausdruck)
- **Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen**
  (Entwicklung von Forschungsfragen, Abgrenzung von Themen)
- **Forschungsmethoden**
  (Qualitative und quantitative Methoden, Datenerhebung, Gütekriterien)
- **Grundlagen der Kommunikation**
- **Kommunikationskonzepte – modelle und – theorie**
  (Schulz von Thun, Birkenbihl, Transaktionsanalyse)
- **Moderationstechnik**
- **Präsentationstechniken**
  (Aufbau einer Präsentation, Rhetorik und Auftreten)
- **Arbeits- und Kreativitätstechniken**
  Techniken: Brainstorming | Brainwriting | Bisoziation | Reizwort-analyse | Sechs Denkhüte
- **Bedeutung der Körpersprache**
  (Mimik, Gestik, Haltung, Interpretation nonverbaler Signale)
- **Stimmtraining | Atemtechnik | Redetechnik**

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbstgesteuertes Lernen, Exzerpieren, Vortragen, Führen von Gesprächen

1.6 Praxisarbeit 1

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	je nach thematischen Schwerpunkt	**Praxisphase**	1
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Praxisarbeit	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden	0	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel│Outcome

Die Studierenden können entsprechend ihres Einsatzgebietes im Unternehmen ihr erlerntes Wissen im Praxiskontakt anwenden. Dabei sollte ein unternehmensbezogenes Thema in den Mittelpunkt gestellt werden. Darüber hinaus können die Studierenden Projektberichte nach den formalen Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeit verfassen.

Inhalt

Die Themenstellung ergibt sich aus dem Einsatzgebiet des Studierenden im Unternehmen. In der Betreuung wird darauf geachtet, dass die in der Studienphase 1 erlernten theoretischen Grundlagen sowie Strategien und Instrumente zur Anwendung kommen.

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit, Workshop, Vortrag und Einzelbetreuung durch Professoren

2 Zweites Semester

2.1 Statistik

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Berthold Schweimer sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	2
Studiengänge	Mittelstandsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Kenntnissen des empirischen Arbeitens sowie der deskriptiven und induktiven Statistik. Sie können Daten zu qualitativen, diskreten und stetigen Merkmalen erheben, mithilfe von Häufigkeitsverteilungen darstellen und durch zentrale Maß- und Indexzahlen analysieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, einfache lineare Regressionsmodelle und Korrelationsanalysen anzuwenden sowie Zeitreihen hinsichtlich Trend- und Saisonkomponenten zu untersuchen. Sie kennen die grundlegenden Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können wichtige Verteilungen anwenden. Aufbauend darauf sind sie in der Lage, Intervallschätzungen durchzuführen und grundlegende Hypothesentests über Mittelwerte anzuwenden.

Inhalt

- **Grundlagen empirischen Arbeitens**
  (Deskriptive | Induktive Statistik, Statistische Erhebungsarten, Statistische Einheit, Massen, Merkmale)
- **Häufigkeitsverteilungen**
  (Qualitative Merkmale, Diskrete Merkmale, Stetige Merkmale)
- **Maß- und Indexzahlen**
  (Modus, Median, Arithmetisches Mittel, Varianz, Standardabweichung, Laspeyres Index, Preisbereinigung)
- **Regressionsanalyse**
  (Einfaches, lineares Regressionsmodell, Korrelationskoeffizient nach Bravais-Pearsons u. Spearman)
- **Zeitreihenanalyse**
  (Berechnung der Trendkomponente, Berechnung des saisonalen Einflusses)
- **Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung**
  (Zufallsvariable, Hypergeometrische Verteilung, Binomialverteilung, Normalverteilung)
- **Intervallschätzungen**
  (Konfidenzintervalle für Mittelwerte, Konfidenzintervalle für Varianten, Konfidenzintervalle für Anteilswerte)
- **Testtheorie**
  (Grundlagen der Testtheorie, Hypothesentests über Mittelwerte)

Voraussetzung(en)

Wirtschaftsmathematik

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

2.2 Volkswirtschaftslehre 1

Verantwortung	Prof. Dr. Günter Solf	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Prof. Dr. Solf sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	2
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studenten können komplexe ökonomische Zusammenhänge und Abhängigkeiten erkennen. Sie verstehen die wesentlichen mikroökonomischen Konzepte, Theorien und Rahmenbedingungen. Den Studenten ist bewusst, wie Entscheidungen der Geschäftsleitung in einem Umfeld getroffen werden, welches durch verschiedene Marktarten gekennzeichnet ist, die einerseits nach unterschiedlichen Managemententscheidungen verlangen und andererseits durch eben diese Managemententscheidungen geändert werden können. Sie sind in der Lage, Maßnahmen der Politik zur Lösung von Wirtschaftsproblemen zu hinterfragen, eigene Positionen einzunehmen und Vorschläge zu entwickeln. Dabei argumentieren sie sowohl theoriegeleitet als auch empirisch gestützt und können differenziert zwischen den Rahmenbedingungen mittelständischer und großer Unternehmen sowie der Besonderheiten der Sozial- und Gesundheitsbranche unterscheiden.

Inhalt

- **Wirtschaftslehre und deren grundlegende Konzepte**
  (Mikroökonomie vs. Makroökonomie, Opportunitätskosten, Produktionskurven)
- **Wettbewerbsfähiger Markt**
  (Nachfrage, Angebot, Marktgleichgewicht, Elastizitäten, Auswirkungen von Steuern auf das Marktgleichgewicht, Auswirkungen von Mindest- und Höchstpreisen, Konzept der Konsumenten- und Produzentenrente)
- **Haushaltstheorie: Optimaler Verbrauchsplan**
  (Objektive Bestimmungsfaktoren: Einkommen, Güterpreise, Subjektive Bestimmungsfaktoren: Präferenzen)
- **Unternehmenstheorie**
  (Produktion und Kosten, Kostenarten: fixe und variable Kosten, Marginalkosten und Durchschnittskosten, Rentabilitätsgrenze und Gewinnmaximum)
- **Marktformen und Marktbeherrschung**
  (Vollkommener Wettbewerb, Polypol, Monopol: Ursprung der Marktbeherrschung, Monopolistischer Wettbewerb, Oligopol: zwischen Wettbewerb und Zusammenarbeit)
- **Marktversagen und staatliche Regulierung**
  (Cobwebtheorem, Externe Effekte: Pigou-Steuern, Coase-Theorem, Kollektivgüter: Konkurrenzprinzip und Ausschlussprinzip der Güternutzung, Mitnahmeeffekt, Allmendeproblematik, Steuern: Effizienz und Gerechtigkeit)
- **Ressourcenmärkte: Schwerpunkt Arbeitsmarktökonomie**
  (Herausforderungen an den Mittelstand und der Sozial- und Gesundheitsbranche)

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

2.3 Finanzwirtschaft | Steuerlehre

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	6
Dozent	Marcus Röder, Sven Guldenschuh sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	2
Studiengang	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 144 Min.	**Workloadstunden**	150
Präsenzstunden | SWS	58 | 4,8	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse und Kompetenzen, um Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in mittelständischen Unternehmen und sozial- und gesundheitlichen Einrichtungen unter Berücksichtigung aktueller betriebswirtschaftlicher, steuerlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen zu treffen. Sie verstehen die Bedeutung des Shareholder-Value-Ansatzes und können die Auswirkungen steuerlicher Regelungen auf unternehmerische Entscheidungen analysieren und quantifizieren. Besonderheiten der Finanzierung und Besteuerung im Mittelstand und Sozial- und Gesundheitsmanagement werden praxisnah vertieft. Die Studierenden sind in der Lage, steuerliche Konsequenzen aus ökonomischen Sachverhalten abzuleiten und zu bewerten. Sie können alternative Finanzierungsformen beurteilen und die Implikationen für die Unternehmenspraxis einschätzen.

Inhalt

- **Grundlagen der Finanzierung und des Shareholder-Value-Ansatzes**
- **Investitionsentscheidungen unter Sicherheit und Unsicherheit**
  (statische und dynamische Verfahren, Berücksichtigung von Fremdfinanzierung und Steuern, Kalkulationszinsfuß, optimale Nutzungsdauer)
- **Risikobewertung und Portfolio-Selection-Theorie**
  (CAPM, Tobin-Separationstheorem)
- **Sequentielle Investitionsentscheidungen, starre und flexible Planung**
- **Finanzplanung und Finanzierungsformen**
  (Eigen- und Fremdfinanzierung, Innen- und Außenfinanzierung, Kapitalmaßnahmen)
- **Finanzierungspolitik**
- **Finanzierungssituation und alternative Finanzierungsformen im Mittelstand**
  (z. B. Leasing, Factoring, Mezzanine-Kapital)
- **Fördermöglichkeiten für Finanzierungsvorhaben mittelständisch geprägter Unternehmen, Besonderheiten der Finanzierung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen**
- **Grundlagen des Steuerrechts**
  (Steuer- und Abgabesystem in Deutschland, Rechtsquellen, Grundbegriffe)
- **Unternehmen und Steuern**
  (Einkommensteuer – persönliche/sachliche Steuerpflicht, Grundfragen zur steuerlichen Gewinnermittlung, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Einkommen-steuertarif, Grenz- und Durchschnittsbelastung, Besonderheiten bei Gewerbebetrieben, Körperschaftsteuer – persönliche u. sachliche Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und Steuertarif)
- **Mittelstandmanagement**
  (Gewerbesteuer – Steuerpflicht und Besteuerungsgrundlagen, Berechnung und Festsetzung, Umsatzsteuer – Überblick unter Berücksichtigung von Auslandsachverhalten)
- **Sozial- und Gesundheitswesen**
  (Gewerbesteuer u. Umsatzsteuer – Überblick unter Berücksichtigung der besonderen Steuerfreistellungen)
- **Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen**
  (Steuern u. Rechtsformwahl, Steuern u. Standortwahl, Steuern u. Investitionsentscheidungen, Steuern u. Finanzierungsformen)

Voraussetzung(en)

Grundlagen der BWL, Finanzbuchhaltung | Bilanzierung, Wirtschaftsmathematik

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

2.4 Business English

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Klaus Becker sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	2
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	e
Prüfungsleistung	Kombinierte Prüfung	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden können wirtschaftsbezogene Kommunikationssituationen sicher und professionell in englischer Sprache bewältigen. Sie verfügen über ein erweitertes Fachvokabular für mittelständische Unternehmen sowie Sozial- und Gesundheitseinrichtungen und wenden dieses in schriftlichen und mündlichen Geschäftssituationen zielgerichtet an. Sie können professionelle Geschäftsunterlagen erstellen, Meetings sprachlich kompetent durchführen und komplexe Daten, KPIs und Berichte präzise präsentieren. Durch den Einsatz fortgeschrittener Grammatikstrukturen kommunizieren sie stilistisch angemessen, formal korrekt und adressatengerecht. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Verhandlungen strategisch zu führen, Kommunikationsprozesse in Akquisitions- und M&A-Situationen sprachlich kompetent zu begleiten, Stakeholder wirkungsvoll zu beeinflussen sowie Beschwerde- und Konfliktsituationen souverän zu lösen.

Inhalt

- **Business Vocabulary**
  (Allgemeines Wirtschaftsenglisch, Vokabular für mittelständische Unternehmen sowie Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Marketing-, Finanz, HR- und Managementterminologie, Projektmanagementvokabular)
- **Professional Business Communication**
  (Geschäftsbriefe, E-Mails, Anfragen, Angebote, Reklamation, Reports, Excutive Summaries, Memos, Telefon- und Videokonferenz-Kommunikation, Formale vs. Informelle Sprache im Geschäftsleben, Corporate Language & Brand Identity, Meetings)
- **Advanced Grammar for Business Purposes**
  (Complex Sentences & linking devices, Passive & Reporting Structures, Modalverben für höfliche Formulierungen)
- **Numbers, Data & Reporting**
  (KPIs, Kennzahlen und Statistiken beschreiben, Diagramme, Tabellen sprachlich erläutern)
- **Intercultural Communication**
  (Kulturelle Dimensionen und Unterschiede verstehen, Do´s and Don´ts im internationalen Geschäftsalltag)
- **Negotiation Skills**
  (Grundlagen der Verhandlungsführung, Strategien persönlicher Verhandlungssituationen)
- **Acquisition Skills**
  (Kommunikationsphasen bei Übernahmen, sprachliche Besonderheiten in M&A-Prozessen, Due-Diligence-Kommunikation, vertrauliche und sensible Kommunikation, Kommunikation zwischen Beteiligten Unternehmen,)
- **Persuasion & Influence**
  (Überzeugungstechniken im Geschäftsleben, Rhetorische Strategien, diplomatische und strategisch wirkungsvolle Formulierungen, Stakeholder-Kommunikation)
- **Conflict Resolution**
  (Professionelles Beschwerdemanagement)

Voraussetzungen:

Englisch Kenntnisse auf mittlerem Niveau

Lehrmittel:

Vorlesungen, freie Sprechübungen, Gruppenarbeit, Fallstudien, Diskussionsgruppen, Lehrbuch

2.5 Praxisarbeit 2

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Je nach thematischem Schwerpunkt	**Praxisphase**	2
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Praxisarbeit	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden	0	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel│Outcome

Die Studierenden können entsprechend ihres Einsatzgebietes im Unternehmen ihr erlerntes Wissen im Praxiskontakt anwenden. Dabei sollte ein unternehmensbezogenes Thema in den Mittelpunkt gestellt werden. Darüber hinaus können die Studierenden Projektberichte nach den formalen Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeit verfassen.

Inhalt

Die Themenstellung ergibt sich aus dem Einsatzgebiet des Studierenden im Unternehmen. In der Betreuung wird darauf geachtet, dass die in den Studienphasen 1 bis 2 erlernten theoretischen Grundlagen sowie Strategien und Instrumente zur Anwendung kommen.

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit, Workshop, Vortrag und Einzelbetreuung durch Professoren

3 Drittes Semester

3.1 Projektmanagement

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Marcus Röder sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	3
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden erwerben umfassende Kompetenzen im Projektmanagement, insbesondere in der strukturierten Problemlösung und im agilen Arbeiten nach aktuellen Standards wie SCRUM. Sie sind in der Lage, Projekte effizient mittels Meilensteinplanung, Zwischenberichten und modernen Steuerungsinstrumenten zu führen. Durch die Verbindung von Theorie und Praxis entwickeln sie ein vertieftes Verständnis für die Erfolgsfaktoren und Herausforderungen von Projekten, insbesondere im Mittelstand und im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Studierenden können wissenschaftlich fundierte Projektberichte verfassen und sind mit den Besonderheiten projektorientierter Arbeit unter knappen Budgets vertraut.

Inhalt

- **Einführung in das Projektmanagement** (Definition, Projektmerkmale, Projektarten, Einbindung in Unternehmen, Erfolgsfaktoren, Vorgehensmodelle)
- **Projektinitialisierung** (Projektauftrag, Organisation, Steuerungsgremien, Methoden zur Lösungsfindung, Projektstrukturplan, Netzplan, GANTT-Chart, Business Case)
- **Projektzielsetzung**
- **Risikomanagement im Projekt** (Risikobewertung, Risikomatrix, Risikopolitik)
- **Konzeptionsphase** (Umsetzung des Projektauftrags, Lasten- und Pflichtenheft
- **Umsetzungsphase** (Ressourcenmanagement, Meetingkultur, Controlling, Meilenstein-Trendanalyse, Change Management)
- **Projektabschluss** (Abschlussbericht, Review, Lessons Learned, Checklisten zur Risikoreduktion)
- **Besonderheiten des Multi-Projektmanagements**
- **Agiles Projektmanagement mit SCRUM** (einschließlich aktueller Methoden und Prinzipien wie Burn Down Charts, Planning Poker, Daily Stand up Meetings, Persona, Osmotische Kommunikation, Task Board, WIP-Limits, User Stories, Epics, Timeboxing, Definition of Done, Earned Value)
- **Besonderheiten des Projektmanagements im Mittelstand sowie in Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens** (aktuelle Fallbeispiele)
- **Einsatz von Künstlicher Intelligenz** (Projektmanagement-Software wie MS Project)

Voraussetzung(en)

Grundlagen der BWL

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

3.2 Marketing

Verantwortung	Prof. Dr. Markus Juch	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Prof. Dr. Juch sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	3
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden kennen die Konzeption des Marketings als eine marktorientierten Unternehmensführung und die Abgrenzung zwischen allgemeinem Marketing und Marketing von mittelständischen Unternehmen bzw. Unternehmen und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens. Sie kennen die Faktoren und Ressourcen, für ein erfolgreiches Marketing. Die Studierenden können Marketingprobleme erkennen, analysieren und lösen und sind in der Lage, die Instrumente des Marketing-Mix zur Erlangung der unternehmerischen Ziele einzusetzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, mit Hilfe der Marktforschung Informationen für Marketingentscheidungen zu gewinnen, auszuwerten und zu interpretieren. Die Studierenden können eigenständig Marketingkonzeptionen erstellen und weiterentwickeln. Sie erhalten Branchenübergreifende Einblicke in das Berufsbild Marketing Management.

Inhalt

- **Grundlagen**
  (Marktorientierte Unternehmungsführung, Marketing-Management-Prozess, Marketing Mix, Marketing im Mittelstand vs. Konzernmarketing)
- **Marktforschung**
  (Informationsfelder, Datenerhebung, -analyse, Marktforschungsprozess, Ergebnisinterpretation, Marktforschung im Mittelstand)
- **Produkt- und Qualitätsmanagement**
  (Innovationsmanagement, Konsumentenverhalten, Produktpositionierung, Markenmanagement, Produktmanagement im Mittelstand)
- **Preismanagement**
  (Preissetzung auf vollkommenen und unvollkommenen Märkten, Messung von Preisreaktionen, marktorientierte Preisbildung, Break-Even-Analyse, Besonderheiten des Preismanagements, im Mittelstand)
- **Kommunikationsmanagement**
  (Instrumente, Kommunikationsmodelle und – Politik, Werbeplanung, PR, Nutzung moderner Kommunikation im Mittelstand, Kommunikationsmodelle im Mittelstand und der Sozial- und Gesundheitsbranche, Krisenmanagement)
- **Besonderheiten im Marketing des Mittelstands bzw. Unternehmen und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitsmanagements**
- **Web-Marketing als Instrument im Mittelstand**
  (Webauftritt als Repräsentation, Informationspolitik, Reputation-Management)
- **Vertriebsmanagement**
  (Vertriebswege, -partner, -organisation, Kundenbindung und CRM, Vertriebsprozesse, Methoden im strategischen Verkauf, Vertriebsmanagement im Mittelstand)
- **Investitionsgütermarketing**
- **Rolle und Bedeutung der Digitalisierung und der künstlichen Intelligenz (KI)**

Voraussetzung(en)

Grundlagen der BWL

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

3.3 Volkswirtschaftslehre 2

Verantwortung	Prof. Dr. Günter Solf	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Prof. Dr. Günter Solf sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	3
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziele | Outcome

Die Studierenden erkennen grundlegende makroökonomische Verflechtungen. Sie verstehen die Hilfsmittel zur ökonomischen Bewertung und haben die Fähigkeit, durch ihr Wissen die für ein Wirtschaftssystem zentralen Fragen (z.B. Produktion, Wachstum, Arbeitseinsatz) sowie deren Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen auf nationaler, europäischer und globaler Ebene zu beurteilen und zu bewerten. Die Studenten sind hierdurch in der Lage, die Zusammenhänge zwischen dem makroökonomischen Konzept und der Unternehmenstätigkeit zu erkennen und demzufolge angemessene Rückschlüsse für unternehmerische Strategien zu ziehen.

Inhalt

- **Einführung**
  (Der Stellenwert des makroökonomischen Umfelds für Unternehmen, die Auswirkung von unternehmerischen Entscheidungen auf Wirtschaft und Gesellschaft)
- **Das Messen von ökonomischer Aktivität**
  (Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Zahlungsbilanz (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, das Messen der Produktivität: Arbeitsleistung, Kapitalproduktivität und totale Faktorproduktivität, Messen und Berechnen von Inflation, Zusammensetzung der Zahlungsbilanz, Wechselwirkung zwischen Salden der laufenden Konten, Salden der Vermögenskonten und Devisenreserven)
- **Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht**
  (Der Wirtschaftskreislauf, das Gütermarktmodell, das Geldmarktmodell, IS-LM-Gleichgewicht, Neoklassische Synthese)
- **Unternehmen, Wachstum und Beschäftigung von Arbeitnehmern**
  (Investitionen und technischer Fortschritt als Wachstumsmotor, Internationaler Handel und Direktinvestitionen als Wachstumsmotor, strukturelle Veränderungen als Konsequenz aus Wachstum und internationaler Eingliederung, Die Wechselwirkung zwischen Wachstum, Strukturveränderungen und Beschäftigung von Arbeitnehmern)
- **Wirtschaftspolitik auf nationaler und europäischer Ebene**
  (Europäische Eingliederung als Wachstumsgrundlage, Europäische Zentralbank: Strukturen, Zwei-Säulen-Strategie, Geldpolitisches Instrumentarium)
- **Weltwirtschaftliche Ordnung und Wirtschaftspolitik**
  (Übernationale Unternehmen: Grund für oder Konsequenz der Globalisierung? Übernationale Unternehmen und Wirtschaftspolitik, potentielle Auswirkungen von nationalen Richtlinien auf unternehmerische Investitionsentscheidungen, potentielle Beeinflussung der Wirtschaftspolitik durch übernationale Unternehmen)

Voraussetzung(en)

Volkswirtschaftslehre 1

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

3.4 Kosten- und Leistungsrechnung │Controlling

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	6
Dozent	Ulla Loreth sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	3
Studiengänge	Mittelstandsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	150
Präsenzstunden │SWS	56 │4,6	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel │Outcome

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Finanzbuchführung und Kosten- und Leistungsrechnung sowie den Aufbau praxisrelevanter Kostenrechnungssysteme. Sie können betriebliche Fragestellungen auf Basis der Kostenrechnung lösen, insbesondere durch Verständnis der Voll- und Teilkostenrechnung als Ist- und Normalkostenrechnung. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage im Rahmen des betrieblichen Controllings die Plan- und Prozesskostenrechnung anzuwenden sowie Industrie- und Handelskalkulationen durchzuführen.

Inhalt

- **Kosten- und Leistungsrechnung**
- **Kostentheoretische Grundlagen**
- **Vollkostenrechnung**
  (Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung Einfacher und erweiterter/mehrstufiger BAB, Maschinenstundensatzrechnung, Kosten-, trägerrechnung, Grenzen der Vollkostenrechnung)
- **Teilkostenrechnung**
  (Absolute Deckungsbeitragsrechnung, Break-Even-Point, Preisuntergrenze, Zusatzaufträge, Engpassplanung mit relativem Deckungsgrad)
- **Grundlagen Controlling**
  (Grundlagen des Controllings, Konzeption eines werteorientierten Controlling-Systems)
- **Strategische Instrumente des Controllings**
  (Prozesskostenrechnung, Target Costing, Lebenszykluskostenrechnung, Portfolioanalyse, Balanced Scorecard
- **Operative Instrumente des Controllings**
  (Kostencontrolling, Erlöscontrolling, Finanzcontrolling)
- **Interdependenz der Teilpläne**
  (Erstellung eines Absatzplans, Kostenplans, Finanzplans, Plan-GuV, Plan-Bilanz, Abgleich mit Erwartungshaltungen der Shareholder, später Soll-Ist-Vergleich der Teilpläne, Ableitung von Gegensteuerungsmaßnahmen)

Voraussetzung(en)

- Grundlagen der BWL

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

3.5 Future Skills & Organizational Transformation

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Franziska Uebelacker sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	3
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d | e
Prüfungsleistung	Kombinierte Prüfung	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	2

Lernziel | Outcome

Die Studierenden kennen zentrale Konzepte der Zukunfts- und Umfeldanalyse sowie der strategischen Einordnung von (Markt-) Entwicklungen im mittelständischen Unternehmenskontext ebenso wie in sozialen und gesundheitlichen Einrichtungen. Sie verstehen, wie Unsicherheit systematisch strukturiert und wie Zukunftsanalyse, Organisation, Führung, New Work, Technologieeinsatz miteinander verknüpft werden können. Dadurch sind sie in der Lage, aus Zukunfts- und Marktanalysen strategische Handlungsoptionen abzuleiten, Transformationsprozesse wirksam zu gestalten und ihre Entscheidungen zu begründen. Auf dieser Basis können die Studierenden ein ganzheitliches Zukunfts- und Transformationskonzept für ein mittelständisches Unternehmen oder eine sozial- bzw. gesundheitliche Einrichtung entwickeln und dieses in Form eines Management-Pitches präsentieren, wobei sie zugleich zentrale Future Skills wie systemisches Denken, Entscheidungsfähigkeit unter Unsicherheit und Transformationskompetenz stärken. Das Modul wird überwiegend in englischer Sprache und ergänzend in deutscher Sprache durchgeführt. Dadurch erwerben die Studierenden erweiterte englischsprachige Kompetenzen und stärken zugleich ihre interkulturelle Fachkommunikation.

Inhalt

- **Future-Ready Skills**
  (Bedeutung von Zukunftskompetenzen für mittelständische Unternehmen sowie Sozial- und Gesundheitliche Einrichtungen: Digital Literarcy, Digital Ethics, Digitale Kollaboration, Digital Learning, AI Literacy, Agiles Arbeiten)
- **Megatrends, Markt- und Technologietrends**
  (Analyse relevanter Megatrends wie Demografie, Digitalisierung, Technologie und deren Relevanz für Mittelstand sowie Sozial- und Gesundheitswesen)
- **Methoden zur Trend- und Zukunftsforschung, Frühwarnsysteme**
  (Methoden zur Trendanalyse, Umfeldanalyse, Trendradar, Szenariotechnik, Frühwarnsysteme)
- **Transformationsstrategien, Zielbilder und Roadmaps**
  (Entwicklung zukunftsrobuster Strategien auf Basis von Trends; Bewertung nach Relevanz, Wirkung und Machbarkeit, Prozess- und Wertschöpfungsanalysen, regulatorische, ethische, nachhaltigkeitsbezogene Leitplanken)
- **Digitale Transformation & KI als strategischer Hebel**
  (Anwendungsfelder, Nutzen, Grenzen)
- **Organisationdesign & Operating Models im Wandel**
  (Strukturen zukünftiger Organisationen, adaptive, lernende und vernetzte Organisationsformen, Entscheidungslogiken für dynamische Umwelten)
- **Führung, New Work und Future Skills in Transformationsprozessen**
  (Hybrider und agiler Führungs- und Arbeitsmodelle: Kompetenzarchitektur für transformative Organisationen)
- **Change-Management**
  (Transformationsarchitektur, Stakeholder-Management und Kommunikation, Kulturwandel, Widerstände, Adoption und organisationale Lernprozesse)
- **ESG und Governance**
  (Einbindung von Nachhaltigkeit, Governace als strategische Steuerungsinstrumente, geopolitische Risiken und deren Bedeutung für organisationalen Anpassungs- und Resilienzaufbau)

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Lectures, free speech practice, small group work, case studies, discussion groups, text books.

3.6 Praxisarbeit 3

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	je nach thematischen Schwerpunkt	**Praxisphase**	3
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Praxisarbeit	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden	0	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel│Outcome

Die Studierenden können entsprechend ihres Einsatzgebietes im Unternehmen ihr erlerntes Wissen im Praxiskontakt anwenden. Dabei sollte ein mittelstandsorientiertes Thema in den Mittelpunkt gestellt werden. Sie haben Problemlösungskompetenzen erworben, da sie in der Lage sind, entlang einer strukturierten Problemlösungsvorgehensweise zu arbeiten. Dabei können sie Projekte effizient über Meilensteinpläne und Projektzwischenberichte steuern. Darüber hinaus können die Studierenden Projektberichte nach den formalen Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeit verfassen.

Inhalt

Die Themenstellung ergibt sich aus dem Einsatzgebiet des Studierenden im Unternehmen. In der Betreuung wird darauf geachtet, dass die in den Studienphasen 1 bis 3 erlernten theoretischen Grundlagen sowie Strategien und Instrumente zur Anwendung kommen.

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit, Workshop, Vortrag und Einzelbetreuung durch Professoren

4 Viertes Semester

4.1 Personalmanagement

Verantwortung	Prof. Dr. Günter Solf	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Prof. Dr. Solf sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	4
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziele | Outcome

Die Studierenden verstehen den Personalprozess von der Beschaffung bis zum Ausscheiden des Personals. Sie kennen die Herausforderungen in den einzelnen Aufgabenbereichen und können die Instrumente eines zeitgemäßen Personalmanagements erfolgreich einsetzen. Sie kennen die Besonderheiten des Personalmanagements in mittelständischen Unternehmen sowie sozial- und gesundheitlichen Einrichtungen. Sie haben Kenntnis über Handlungskonzepte hinsichtlich aktueller Herausforderungen (bspw. Work-Life-Balance, alternde Belegschaft). Sie beherrschen Methoden des Change-Managements und können diese anwenden. Die Studierenden sind insbesondere vertraut mit den besonderen Anforderungen, die sich im Personalmanagement durch Migration, Inklusion, Altersstruktur der Bevölkerung und Menschen mit Handycaps ergeben. Die Studierenden kennen die spezifischen Anforderungen des Personalmanagements im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Studierenden verfügen über eine geschärfte Selbstreflexion bezüglich der eigenen Führungstätigkeit.

Inhalt

- **Einführung in die Personalwirtschaft und ihre strategische Bedeutung**
  (Theoretische Grundlagen des Personalmanagements, Akteure des Personalwesens, Wertschöpfungskette des Personalwesen)
- **Personalplanung**
- (Personalbeschaffung, Personalauswahl und Onboarding)
- **Personalentwicklung**
  (Bestimmungsfaktoren der Arbeitsleistung, Leistungsfähigkeit, Motivationstheorien)
- **Ausgewählte personalpolitische Instrumente**
  (Systematische Mitarbeitergespräche, Potenzialermittlung, Beurteilungsverfahren, Zielvereinbarungen, Entgeltsysteme, Vergütung und Anreizsysteme, Flexible Arbeitszeitmodelle, berufliche Weiterbildung,)
- **Personalcontrolling**
- **Herausforderungen des Personalmanagements**
  (bspw. demografischer Wandel, internationaler Personaleinsatz, Work-Life-Balance, ältere Mitarbeiter, Geschlechtergerechtigkeit
- **Change Management**
  (Anforderungen an das Personalmanagement durch Migration, Inklusion und Altersstruktur der Bevölkerung)
- **Spezifische Anforderungen im Mittelstand sowie im Sozial- und Gesundheitswesen**
  (rechtl. Vorgaben bei Stellenbesetzung, Vergütungsstruktur, Risikomanagement bei Einstellungen, Minimalanwesenheit nach Qualifikation, Wirtschafts- und Stellenplan, vorgeschriebener Personalschlüssel, Berichts- und Meldepflichten, Hintergrunddienste (Rufbereitschaft, Notdienst etc.), Einsatz von Ehrenamtlichen, vorgeschriebene Schulungen, Berufshaftung)
- **Digitalisierung im Personalmanagement**
  (Remote Work, Home Office, Digitale Zusammenarbeit)

Voraussetzung(en)

Grundlagen der BWL

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

4.2 Einführung in die Informatik

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Christian Becker sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	4
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Kombinierte Prüfung	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden erwerben grundlegendes Informatikwissen und verstehen den Aufbau sowie die Funktionsweise moderner IT-Systeme, einschließlich Hardware, Software, Betriebssystemen und Netzwerken. Sie können einfache Algorithmen entwickeln, Programme schreiben und grundlegende Konzepte der objektorientierten Programmierung anwenden. Zudem kennen sie die wesentlichen Aufgaben des strategischen und operativen IT-Managements sowie grundlegende Vorgehensmodelle und Methoden der Systementwicklung und Daten-/Prozessmodellierung. Die Studierenden sind in der Lage mit Hilfe einer objektorientierten Programmiersprache einfache Anwendungen zu realisieren wie z.B das Erstellen einer Homepage. Im Bereich Datenmanagement beherrschen sie Basiswissen zu Datenbanken, relationalen Modellen und einfachen SQL-Abfragen. Abschließend sind sie in der Lage, grundlegende Risiken der IT-Sicherheit zu erkennen und rechtliche Anforderungen wie die DSGVO zu berücksichtigen. Insgesamt können sie IT-Systeme und Datenstrukturen einordnen und grundlegende technische Aufgaben kompetent lösen.

Inhalt

- **Grundlagen der Informatik**
  (Geschichte und Aufgaben der Informatik, Aufbau und Funktionswiese von Computersystemen, Zahlensysteme und Codierung, Hardware, Software, Speicherung, Rechnerarchitekturen, Softwarearten, Betriebssysteme und Anwendungssoftware, Technische Grundlagen der Kommunikation, Rechnernetze)
- **Grundverständnis zu Algorithmen & Programmierung**
  (Grundbegriffe der Algorithmik, Kontrollstrukturen, Variablen, Datentypen, Einführung in Programmiersprache, Einfache Programme entwickeln und testen, Einführung in objektorientiertes Programmieren)
  (Technische Grundlagen der Kommunikation, Rechnernetze)
- **Datenmanagement**
  (Prinzipien und Aufgaben von Datenbankmanagementsystemen, Grundlagen der Datenmodellierung – ER-Modelle, Relationenmodell Relationale Datensprache SQL: Datenselektion, Filter, einfache Joins, XML-Datenbanken, XQuery)
- **IT-Sicherheit und Datenschutz**
  (Risiken und Schutzmaßnahmen, Passwortrichtlinien, Verschlüsselungsprinzipien, Rechtliche Rahmenbedingungen z.B. DSGVO-Grundzüge)
- **Einführung IT-Management**
  (Strategisches IT-Management, IT-Organisation Operatives IT-Management)

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

4.3 Qualitätsmanagement

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Marcus Röder sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Semester**	4
Studiengänge	Mittelstandsmanagement Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der Grundlagen und Prinzipien des modernen Total Quality Management (TQM) als ganzheitlichen Ansatz des Qualitätsmanagements. Sie verstehen die Bedeutung und Umsetzung von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement unter Berücksichtigung begrenzter Ressourcen. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Qualitätswerkzeuge auszuwählen und anzuwenden. Sie reflektieren die Herausforderungen und Chancen des Qualitätsmanagements im Kontext aktueller Normen und Standards und können diese praxisnah im Unternehmen implementieren. Studierenden kennen die Grundlagen und Prinzipien des Umweltmanagements, einschließlich der wichtigsten Normen wie DIN EN ISO 9001:2026 und EMAS. Die Studierenden können die Bedeutung von Umweltbetriebsprüfungen, Umweltaudits, Umwelterklärungen sowie Ökobilanzen verstehen und sind in der Lage, Umweltmanagementsysteme einzuführen und weiterzuentwickeln. Die Studierenden kennen die Relevanz von Risikomanagement. Sie verstehen zudem integrierte Managementsysteme, die Qualitäts-, Umwelt-, Energie- sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement verbinden, und lernen, daraus Synergien für effizientere Abläufe und die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen zu nutzen. Die Inhalte werden praxisnah anhand von Fallbeispielen und Prozessdarstellungen vermittelt.

Inhalt

- **TQM Grundlagen**
  (Historie, Philosophie, die 7 Segmente des TQM: Kundenorientierung, Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterorientierung, Mitarbeitermotivation, Planung, Hoshin Kanri, SPP, Andauernde Verbesserung PDCA und KVP - kontinuierliche Verbesserungsprozesse, Prozessmanagement, Wirtschaftlicher Erfolg, Umwelt und Gesellschaft)
- **Ausgewählte Normenmodelle**
  (Definition, QM-Systeme nach DIN ISO 9001:2015, IATF 16949, KTQ, EFQM, das europäische Qualitätsmodell)
- **Vorgehen bei der Einführung der Normen,**
  (Auditierung, Zertifizierung, QMH-Qualitätshandbuch)
- **Qualitäts- und Problemlösungswerkzeuge**
  (Die Q7 und die M7, welches Werkzeug wird wann benutzt? 8D-Report, FMEA, 5-Why-Methode, Six Sigma)
- **Audits**
  (Auditarten, Vorbereitung, Durchführung)
- **Qualitätsauszeichnungen**
  (Deming-Price, Japan, MBNA - Malcolm Baldrige National Award, EQA - European Quality Award, Europa, LE - Ludwig Erhard Preis, Deutschland)
- **Qualitätskosten**
  (Vorbeugekosten und Prüfkosten, Kosten für Fehlleistungen in der Produktion und in der Administration (interne und externe Kosten))
- **Umweltmanagement**
  (DIN ISO 14001;2015; EMAS; Umweltbetriebsprüfung, Umweltaudit, Umwelterklärungen, Ökobilanzen)
- **Risikomanagement**
  (Risikoarten, Risikoprozess, Risikopolitik, Risikomatrix, Kernelemente Risikomanagement, Implementierung Risikomanagement)
- **Integrierte Managementsysteme**
  (QM z.B. DIN ISO 9001**,** Umweltmanagement z.B. ISO 14001**,** Energiemanagement z.B. ISO 50001**,** Arbeitssicherheit und -gesundheitsschutz)
- **Fallbeispiele**
  (Fallbeispiele zu den vorstehenden Themen, (z.B. ISO-Ablaufpläne, Prozessdarstellungen), zu KVP und PDCA, Q7 und M7, QFD-Workshop)

Voraussetzung(en)

Grundlagen der BWL

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

4.4 Materialwirtschaft und Logistik

Verantwortung	Prof. Dr. Fritz-Schubert	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Marcus Röder sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	4
Studiengänge	Mittelstandsmanagement	**Lehrsprache**	D
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über den gesamten güterwirtschaftlichen Prozess in Industrie- und mittelständischen Unternehmen. Sie verstehen die Grundlagen und aktuellen Herausforderungen der Materialwirtschaft, des Qualitätsmanagements und der Logistik. Sie sind in der Lage, moderne Instrumente und Methoden zur effizienten Gestaltung der Materialwirtschaft und Logistik anzuwenden, um Kosten zu minimieren und Wertschöpfungspotenziale zu heben. Im Fokus stehen die Entwicklung von Fähigkeiten zur strategischen Planung, zur Integration digitaler Technologien (z. B. Industrie 4.0, Supply Chain Management, E-Procurement) und zur nachhaltigen Gestaltung von Wertschöpfungsketten. Die Studierenden reflektieren den Paradigmenwechsel von operativen zu strategischen Ansätzen und können Zielkonflikte zwischen Effizienz, Nachhaltigkeit und Flexibilität analysieren und lösen. Die Studierenden lernen Möglichkeiten des gezielten Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) im Bereich Materialwirtschaft und Logistik kennen und können diese bewerten.

Inhalt

- **Materialwirtschaft**
  (Grundlagen, Material- und Wertanalysen, Disposition, Materialbedarfs- und -bestandsrechnung, Methoden der Materialbederfsermittlung, KI-unterstützt, Beschaffungsmarktanalyse, Beschaffungsplanung, Vertragsverhandlung, Optimierung der Bestellmengen, Beschaffungscontrolling, Transport und Lagerhaltung, Digitalisierung in der Beschaffung)
- **Logistik**
  Grundlagen, funktions- und prozessorientierte Logistik (Industrie, Handel, Transport, Spedition, 3PL/4PL), Potenziale und Ziele der Logistik, Hauptprozesse (Beschaffung, Produktion, Distribution, Entsorgung), Informations- und Beschaffungslogistik, Entwicklungstrends (z. B. Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung, KI)
- **Logistiksysteme**
  (Inner- und außerbetriebliche Transportsysteme, Lagersysteme, Kanban, Just-in-Time/Sequence, Elektronischer Datenaustausch (EDI), IT-gestützte Integrations- und Kommunikationssysteme, Supply Chain Management (SCM), Efficient Consumer Response (ECR), Logistikcontrolling, aktuelle Entwicklungstendenzen (z. B. KI, Automatisierung, Blockchain

Voraussetzung(en)

Grundlagen der BWL

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

4.5 Recht 2

Verantwortung	RA Karsten Aßmann	**ECTS-Credits**	5
Dozent	RA Karsten Aßmann sowie weitere Lehrbeauftragte	**Studienphase**	4
Studiengänge	Mittelstandsmanagement Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden haben die notwendigen Grundlagenkenntnisse in den unternehmensorientierten Rechtsgebieten. Sie erkennen Problemstellungen in wettbewerbsrechtlicher oder patentrechtlicher Hinsicht. Die Studierenden haben hinreichendes Verständnis von vertraglichen und gesetzlichen Anspruchsgrundlagen und Fallgestaltungen. Sie können die Strukturen, Organe, Zuständigkeiten und Rechtswege fallbezogen benennen.

Inhalt

- **Arbeitsrecht**
  (Grundbegriffe, Quellen, Zustandekommen des Arbeitsverhältnisses, Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsschutzrecht, Kollektives Arbeitsrecht, Kündigungsschutz, Mitbestimmung Betriebsrat)
- **Handelsrecht**
  (Kaufleute, Handelsregister, Handelsfirma und Unternehmen, Handelsgeschäfte, Wettbewerbsrecht)
- **Grundzüge des Familien- und Erbrechts**
  (mit Schwerpunkt Unternehmensnachfolge und Eheverträge)
- **Werkvertragsrecht**
  (Abgrenzung zu Dienstvertrag, Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, Mängelrecht, Abnahme des Werks, Gewährleistung und Haftung)
- **Gesellschaftsrecht**
  (Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft, GmbH&Co.KG u.a., Verbundene Unternehmen)
- **Öffentliches Wirtschaftsrecht**
  (Wirtschaftsverwaltungsrecht: Gewerberecht, Handwerksrecht, Subventionsrecht, Genehmigungsverfahren und Auflagen, Vergaberecht: Grundlagen der Vergabe öffentlicher Aufträge (VOB/A), Verfahrensarten, Transparenz- und Gleichbehandlungsgrundsatz)
- **Grundlagen des Umweltrechts**
  (einschließlich Wasser-, Boden- und Immissionsschutzrecht, Nachhaltigkeitsprinzip, und Versorgeprinzip)
- **Gewerblicher Rechtsschutz**
  (Patenrecht, Markenrecht, Urheberrecht)
- **Fallbeispiele und Anwendungsfälle**

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesungen, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

4.6 Praxisarbeit 4

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Je nach thematischem Schwerpunkt	**Praxisphase**	4
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Hausarbeit (70%) und Präsentation (30%)	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden	0	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel│Outcome

Die Studierenden können entsprechend ihres Einsatzgebietes im Unternehmen ihr erlerntes Wissen im Praxiskontakt anwenden. Dabei sollte ein unternehmensbezogenes Thema in den Mittelpunkt gestellt werden. Sie haben Problemlösungskompetenzen erworben, da sie in der Lage sind, entlang einer strukturierten Problemlösungsvorgehensweise zu arbeiten. Dabei können sie Projekte effizient über Meilensteinpläne und Projektzwischenberichte steuern. Darüber hinaus können die Studierenden Projektberichte nach den formalen Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeit verfassen.

Inhalt

Die Themenstellung ergibt sich aus dem Einsatzgebiet des Studierenden im Unternehmen. In der Betreuung wird darauf geachtet, dass die in den Studienphasen 1 bis 4 erlernten theoretischen Grundlagen sowie Strategien und Instrumente zur Anwendung kommen.

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit, Workshop, Vortrag und Einzelbetreuung durch Professoren

5 Fünftes Semester

5.1 Produktionsmanagement

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Marcus Röder sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	5
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die zentralen Aufgaben und Prozesse des Produktionsmanagements in mittelständischen Unternehmen. Sie sind in der Lage, Produktionssysteme nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Erzeugnisspektrum, Struktur, Auftragsabwicklung) zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden kennen aktuelle Methoden und digitale Werkzeuge der Produktionsplanung und -steuerung (PPS), können Optimierungsansätze wie Lean Production, Industrie 4.0 und nachhaltige Produktionskonzepte anwenden und reflektieren die Bedeutung von Informationsflüssen in der Supply Chain. Sie sind befähigt, Produktionsprozesse unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Nachhaltigkeit zu gestalten und zu optimieren.

Inhalt

- **Grundlagen und Ziele des Produktionsmanagements in Industrie und Dienstleistung**
- **Grundlagen der Fabrikplanung**
  (Werkplanung unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten im Mittelstand)
- **Der Auftragsgewinnungsprozess**
  (Kundenmanagement, Auftragsmanagement, Programmstrukturierung, Prognoseverfahren)
- **Produktionsplanung und -steuerung**
  (Programmplanung, Losgrößenoptimierung, Kapazitätsabgleich, Produktionsvorbereitung)
- **Produktionsdurchführung und -steuerung**
  (Rückmeldung, Fortschrittskontrolle, Durchlaufzeiten, Produktivität, Auslastung, Nutzungsgrad)
- **Kostenmanagement und Wirtschaftlichkeitsanalysen**
- **Informationsmanagement in der logistischen Kette**
  (Digitale PPS-Systeme, moderne Verfahren z. B. MRP, OPT, BOA, Fortschrittszahlen)
- **Produktionsnahe Steuerung**
  (Kanban, Just-in-Time, Sequenzsteuerung)
- **Rationalisierung in der Produktion insbesondere Wertstromanalyse und Prozessoptimierung**
- **Shopfloor-Management, Gemba-Walk**
- **Innovative Konzepte**
  (Lean Production, Industrie 4.0, Fraktale Fabrik, Segmentierung, Fertigungsinseln, Einsatzmöglichkeiten von KI in der Produktion)
- **Nachhaltigkeit und Digitalisierung in der Produktion, Green Factory**

Voraussetzung(en)

Grundlagen der BWL

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

5.2 Organisationspsychologie und –soziologie

Verantwortung	Prof. Dr. Günter Solf	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Prof. Dr. Günter Solf sowie weitere Professoren oder Lehrbeauftragte	**Studienphase**	5
Studiengänge	Mittelstandsmanagement Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Kombinierte Prüfung	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden wissen, dass mittelständische Unternehmen und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens immer auch Orte menschlichen Zusammentreffens sind und alle Formen von Organisationen ohne zufriedene und motivierte Mitarbeiter nicht erfolgreich am Markt bzw. gegenüber Kunden/Klienten auftreten können. Sie wissen, dass und warum Mitarbeitende ihr volles Potential nur auf der Basis ihrer Persönlichkeitsstruktur und in einem stimmigen organisatorischen Umfeld entfalten können. Die Studierenden sind vertraut mit den psychologischen und psychosozialen Grundlagen von sozialen Problemen in Teams sowie deren Folgen. Sie können sich in die Lage ihrer Gegenüber versetzen und sind sich ihrer beruflichen Funktion und ihrer Verantwortung bewusst. Sie sind in der Lage, in konkreten Konfliktsituationen geeignete Ansätze auszuwählen, um das notwendige Zusammenspiel zwischen Mitarbeitenden und Organisation zu verbessern. Die Studierenden beherrschen effektives Zeit-, Selbst- und Stressmanagement und wissen, dass dies die Voraussetzung für das erfolgreiche Managen anderer bzw. das Zurechtkommen mit anderen ist. Sie entwickeln ihre individuelle Art des Führens (Führungsstil). Dabei basiert ihr Handeln auf ethischen Grundlagen wertebasierten Führens. Der Fokus dieses Moduls liegt auf das Verstehen menschlichen Erlebens und Verhaltens im betrieblichen Kontext.

Inhalt

- **Abgrenzungen von Psychologie und Soziologie,**
- **Grundlagen der Psychologie**
  (Definition, Ansätze, Anwendungsfelder, grundlegendes Verständnis psychologischer Theorien und deren Bedeutung für betriebliche Abläufe)
- **Das Individuum in mittelständischen Betrieben sowie in sozial- und gesundheitlichen Einrichtungen**
  (Transaktionsanalyse, Johari-Fenster, Eigenmotivation, Selbstführungsstrategien, die Bedeutung des äußeren Erscheinungsbildes, Umgang mit Stress/ Burnout, Work-Life-Balance)
- **Führungsstile und Effektive Führungsformen**
  (Nach Tannbaum/Schmidt, Blake/Mouton Managerial Grid, Situative Führung, Eignung zur Führungskraft)
- **Effektive Teamarbeit**
  (Von der Gruppe zum Team, Teamcharaktere und -rollen, Teamentwicklung, Phänomene der Gruppe (Soziales Bummeln/Gruppennormen/Konformität vs. Unabhängigkeit), Problemlösung in Gruppen, Konflikt- und Teammanagement)
- **Führungsethik**
  (Moral und Ethik, Stufen der ethischen Entwicklung von Organisationen/Unternehmen, Handlungsrichtlinien, Imanuel Kant: Kategorischer Imperativ, Hans Jonas: Prinzip Verantwortung Resilienzfaktoren)
- **Arbeits- und Organisationspsychologie**
  (Arbeitsplatzgestaltung, Belastung und Beanspruchung, Stress, Resilienz, Gesundheitsförderung)
- **Soziologische Perspektive auf Gesundheit und Krankheit**

Voraussetzung(en)

Personalmanagement

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbstgesteuertes Lernen, Fallbeispiele, Vortragen

5.3 KI-Anwendungen in Unternehmen

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Christian Becker sowie weitere Professoren oder Lehrbeauftragte	**Praxisphase**	5
Studiengänge	Mittelstandsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Kombinierte Prüfung	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegendes Verständnis für zentrale Konzepte und Methoden der Künstlichen Intelligenz und befähigt sie, deren Nutzen für mittelständische Unternehmen fachlich fundiert zu beschreiben und zu bewerten. Sie lernen, für definierte Geschäftsprozesse geeignete KI-Methoden auszuwählen und deren Einsatz zur Unterstützung oder Automatisierung zu begründen. Darüber hinaus können die Studierenden für einfache Problemstellungen und gegebene Datensätze selbstständig KI-Lösungen entwickeln und mithilfe gängiger Standardbibliotheken funktionale Prototypen implementieren.

Inhalt

- **Grundlagen der Künstlichen Intelligenz**
  (KI-Geschichte, Begriffe, Kategorien, Überblick über aktuelle Technologien & Trends, Machine Learning, Deep Learning)
- **Nutzung und Aufbereitung von Daten in Unternehmen**
  (Prozess der Datenaufbereitung als erster Schritt in KI- und Analyseprojekten, Data Cleaning, Datentransformation, Feature Engineering, Datenannotation)
- **KI- Technologien**
  (Architekturprinzipien moderner KI-Systeme: Cloud, On-Prem, Hybrid; Funktionsweise zentraler KI-Modelle: neuronale Netze, Transformer-Modelle, Klassifikations- und Regressionsverfahren, LLms, RAG, Wissensautomatisierung, Computer-Vision-Pipelines; Cloud-basierte KI-Infrastrukturen: Azure, AWS, Google
- **KI-Werkzeuge für KMU**
  (Textgenerierung KI-Chatbots, Robotic Process Automation, Low-Code-/No-Code Ki Tools, Assistenzsysteme in Office-, Bild- und Dokumentenverarbeitung)
- **Anwendungsfelder im KMU**
  (Make-or-Buy-Entscheidungen, Marketing & Vertrieb: Content Erstellung, Kundensegmentierung, Chatbots, Personalwesen: Matching, Recruiting Unterstützung, HR Chatbots, Controlling & Finanzen: Forecasting, Analyse, Liquiditätsplanung, Produktion & Logistik: Qualitätskontrolle, Predictive Maintenance, Planung, Backoffice: Dokumentenprozesse, Angebotsmanagement, Verwaltung)
- **Lösung von Businessproblemen mit dem Einsatz von KI**
  (Vorgehensmodelle zur KI-Integration im Mittelstand, Problem-Framing, Methodik des AI Solution Design, Entwicklung kleiner KI-Prototypen)
- **Modellierung und Entwicklung**
  (ML-Workflow, Training, Evaluation, Hyperparameter, Modellvalidierung, MLOps-Grundlagen)
- **Recht und Datenschutz**
  (DSGVO-Anforderungen, Datenklassifizierung, Datensicherheit, Verantwortlichkeiten, Fairness und Bias, Risikoanalyse, Transparenzpflichten, Umgang mit sensiblen Daten, Compliance im Mittelstand, EU AI Act)

Voraussetzung(en)

Einführung in die Informatik

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

5.4 Unternehmensführung

Verantwortung	Prof. Dr. Fritz-Schubert	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Prof. Dr. Fritz-Schubert sowie weitere Professoren und Lehrbeauftragte	**Studienphase**	5
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Perspektiven einer modernen, ganzheitlichen Unternehmensführung. Dabei haben sie ein vertieftes Verständnis für die zielorientierte organisatorische Gestaltung von unternehmensbezogenen Strukturen und Prozessen und können diese in Fallaufgaben korrekt anwenden. Sie können unternehmerische Fragestellungen, insbesondere im Falle dynamischer und komplexer Rahmenbedingungen, problemorientiert analysieren und systematisch lösen. Dabei sind sie in der Lage, die zahlreichen internen und externen Faktoren zu berücksichtigen, den Wertbeitrag von Lösungen betriebswirtschaftlich sauber zu ermitteln und entscheidungsorientiert darzustellen sowie Umsetzungsideen im Sinne eines Aktivitätsplans zu skizzieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interdependenzen bei funktions- bzw. modulübergreifenden wirtschaftlichen Fragestellungen und können diese unter Berücksichtigung aller relevanten Perspektiven erfolgreich bearbeiten.

Inhalt

- **Grundlagen der Unternehmensführung**
  (Grundbegriffe, Theorien, System)
- **Grundlagen der Insitutionsökonomie**
  (Zentrale Theorien, Fallbeispiele)
- **Normative Unternehmensführung**
  (Unternehmensphilosophie, -vision, -politik, -mission, -kultur)
- **Vertiefung Zielsysteme und Wertekultur**
  (konkrete Fallbeispielen aus der Praxis für den Mittelstand sowie Sozial- und Gesundheitlichen Einrichtungen)
- **Organizational Behaviour**
  (Grundlagen, Modell, Einflussvariablen)
- **Strategische Unternehmensführung**
  (Strategische/Operative Planung und Kontrolle)
- **Organisation**
  (Strategie, Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, Prozessmanagement)
- **Ausrichtungen der Unternehmensführung**
  (Qualitätsorientierte, wissensorientierte immateriell orientierte Unternehmensführung, aktuelle Tendenzen und Trends)
- **Corporate Governance**
  (Unterschied Unternehmensverfassung und Corporate Governace, Skandale)
- **Der Ganzheitliche Systematische Lösungsentwicklungsprozess (GSLP)**
  (Umfassende Analyse der unternehmerischen Fragestellung, der Interessengruppen und Identifizierung der Erfolgsfaktoren, Ursachen- und Wirkungsdiagramm, Entwicklung von zielgerichteten und angemessenen Maßnahmen, Strategieauswertungs- und auswahlmethoden, Aufstellung von angemessenen Erfolgs-, Fortschritts- und Frühwarnindikatoren, Ausführung von abgeleiteten Maßnahmen)
- **Vertiefung und Verfeinerung des Ganzheitlichen Systematischen Lösungsentwicklungsprozesses (GSLP)**
  (Machtstrukturen in Großunternehmen, Verfeinern des Stakeholder-Konzepts, Anpassungen des Ursachen- und Auswirkungs-Diagramms, Ermittlung von Voraussetzungen zur Entwicklung von Strategien und Maßnahmen, durch integrierte Unternehmensführung auf dem Weg zu einer Kultur, fachübergreifende Fallstudien)

Voraussetzung(en)

Personalmanagement

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

5.5 Projektarbeit

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	8
Dozent	je nach thematischen Schwerpunkt	**Praxisphase**	5
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Projektarbeit (70%) und Präsentation (30%)	**Workloadstunden**	200
Präsenzstunden | SWS	0	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden können exemplarische Inhalte der vorangegangenen Module im Praxiskontext anwenden. Sie haben Problemlösungskompetenz erworben, da sie in der Lage sind, entlang einer strukturierten Problemlösungsvorgehensweise zu arbeiten. Dabei können sie Projekte effizient über Meilensteinpläne und Projektzwischenberichte steuern. Die Studierenden haben im Rahmen der Veranstaltung „Projektmanagement“ ein vertieftes Verständnis für die inhaltlichen und prozessualen Erfolgsfaktoren von Projekten gewonnen. Insbesondere ist ihnen die Problematik der erfolgreichen Durchführung von Projekten im Mittelstand vor dem Hintergrund knapper Budgets bewusst. Dieses Verständnis speist sich aus theoretischem Wissen, aber auch aus der Einsicht in die Arbeits- und Entscheidungsprozesse von Unternehmen. Darüber hinaus können die Studierenden Projektberichte nach den formalen Grundsätzen wissenschaftlicher Arbeiten verfassen.

Inhalt

- Projektinitiierung
- Projektplanung
- Projektdurchführung
- Projektüberwachung
- Projektdokumentation

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit, Workshop, Vortrag und Einzelbetreuung durch Professoren

6 Sechstes Semester

6.1 Innovations- und Lifecycle-Management

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Marcus Röder sowie weitere Professoren oder Lehrbeauftragte	**Studienphase**	6
Studiengänge	Mittelstandsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden kennen die aktuellen Methoden, Verfahren und Prozesse des Innovations- und Product Lifecycle Managements. Sie sind in der Lage, alle gelernten Disziplinen zu verknüpfen und eine durchgehende Wertschöpfungskette im Unternehmen zu analysieren und zu optimieren. Besonderer Fokus liegt auf der Integration von digitalen Technologien (insb. KI und digitale Zwillinge), Nachhaltigkeit und zirkulärer Wertschöpfung. Die Studierenden können Prozesse miteinander verbinden und innovative Lösungen für die Praxis entwickeln. Sie sind befähigt, Innovationsprozesse strategisch zu steuern, kreative Ideen zu generieren und neue Produkte erfolgreich auf den Markt zu bringen.

Inhalt

- **Einführung in Innovationsmanagement & aktuelle Trends**
  (Definitionen, Aufgaben, Arten von Innovationen, KI als Innovationstreiber, Arten von Disruption, Phasen des Innovationsprozesses, Einführung in Lifecycle-Management, Nachhaltigkeit, Megatrends)
- **Produktmanagement & Ideengenerierung**
  (Das Produkt, Aufgaben und Funktionen des Produktmanagements, organisatorische Einbindung, Anforderungen Produktmanager, Kreativitätstechniken, Design Thinking)
- **Ermittlung von Kundenanforderungen und Customer Experience**
  (Methoden der Anforderungsermittlung, Lead User, Screening, Pyramiding, Usabilty Tests, Open Innovation, Crowd Creativity, Open Call, Broadcast Search, Methoden um Dienstleistungsideen zu entwickeln, Ideen von Mitarbeitenden)
- **Produktentwicklung & digitale Zwillinge**
  (virtuelle Produktmodelle; Simulation & Tests statt physischer Prototypen; z. B. digitaler Zwilling einer Maschine oder eines Produkts zur Funktions-, Belastungs- und Lebensdaueranalyse)
- **Vorbereitung Markteinführung & Target Costing**
  (Konzepttests, Produkttests, Paarvergleichstests, Namensgebung, Preisfindung, Zielkostenmanagement)
- **Governance, Compliance & Nachhaltigkeit**
  (regulatorische Anforderungen; interne Regeln & Kontrollen; z. B. ESG-Berichterstattung, nachhaltige Beschaffung, Ressourceneffizienz)
- **Testmärkte, Key-Account-Management und Produkteinführung**
  (Klassische Testmärkte, Testmarktsimulation, Grundsätze und Nutzen Key-Account-Management, Produktentscheidungen Markenpyramide)
- **Verkaufspsychologie & Erfolgskontrolle**
  (Grundsätze der Verkaufspsychologie, Nutzenargumentation, z.B. DISG-Modell, Befragungen, Benchmarking, mystery shopping)
- **Innovationsmanagement als ganzheitliches Managementkonzept**
  (Verzahnung von Strategie, Organisation und Kultur; kontinuierliche Verbesserung entlang der Wertschöpfung; z. B. Verknüpfung von Produkt-, Prozess- und Geschäftsmodellinnovation)
- **Einbettung Innovationsmanagement in das Product Lifecycle Management**
  (Verzahnung vInnovations- und PLM-Prozessen; Lifecycle-orientierte Innovationssteuerung; z. B. Übergabe von Ideen in Entwicklung, Nutzung von Marktrückmeldungen)
- **Portfolio-Modelle**
  (BCG, Ansoff-Matrix, McKinsey-Portfolio, Know-how-Portfolio)
- **Praxisprojekte & Fallstudie**

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

6.2 Betriebliche Informationssysteme

Verantwortung	Prof. Dr. Lothar Jordan	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Frank Mysliwitz sowie weitere Professoren oder Lehrbeauftragte	**Studienphase**	5
Studiengänge	Mittelstandsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Klausur, 120 Min.	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Das Modul Betriebliche Informationssysteme vermittelt den Studierenden ein fundiertes Verständnis für Aufbau, Funktionsweise und Einsatz betrieblicher Informationssysteme entlang der Wertschöpfungskette mit besonderem Fokus auf Enterprise-Resource-Planning-Systeme (ERP) im Mittelstand. Die Studierenden lernen, inner- und zwischenbetriebliche Informationssysteme zu unterscheiden, deren Integrationsbeitrag zu analysieren und deren Bedeutung für die Abbildung und Steuerung von Geschäftsprozessen zu beurteilen. Dabei werden sowohl funktionale Aspekte von ERP-Systemen als auch Führungsinformationssysteme, Integrations- und Datenmanagementkonzepte sowie wirtschaftliche und organisatorische Rahmenbedingungen kleiner und mittlerer Unternehmen behandelt. Die Studierenden verstehen KI als Erweiterung bestehender ERP-Systeme hin zu datengetriebenen Entscheidungsplattformen. Neben wirtschaftlichen Potenzialen werden insbesondere organisatorische Auswirkungen, neue Qualifikationsanforderungen sowie Managementimplikationen des KI-Einsatzes im Mittelstand diskutiert. Praxisorientierte Übungen an unterschiedlichen ERP-Systemen und ausgewählte Fallbeispiele unterstützen das Verständnis integrierter Geschäftsprozesse und fördern die Fähigkeit, fundierte Managemententscheidungen im Kontext digitaler Unternehmenssysteme abzuleiten.

Inhalt

- **Unternehmenssysteme und ERP im Mittelstand**
  (Grundlagen, Klassifikation und Architekturen betrieblicher Informationssysteme, Typen betrieblicher Informationssysteme entlang der Wertschöpfungskette, operative, dispotive und strategische Systeme, Systemarchitekturen und Systemlandschaften)
- **Innerbetriebliche Informationssysteme und ERP**
  (Grundlagen von Enterprise-Resource-Planning-Systemen, Funktionsorientierte ERP-Module – Beschaffung, Produktion, Vertrieb, Finanzwirtschaft, Abbildung und Integration innerbetrieblicher Geschäftsprozesse im ERP (z.B. Auftragsabwicklung)
- **Zwischenbetriebliche Informationssysteme**
  (Elektronischer Datenaustausch und Portallösungen, Grundlagen von Customer-Relationship-Management (CRM) und Supply Chain Management (SCM), Informationssysteme im Kontext von eBusiness
- **Betriebliche Informationssysteme im Mittelstand**
  (Spezifische Rahmenbedingungen kleiner und mittlerer Unternehmen, Abhängigkeiten von Implementierungspartnern, End-to-End Geschäftsprozesse, ROI-Betrachtung)
- **Führungsinformationssysteme und Entscheidungsunterstützung**
  (Business Intelligence und Reporting, Kennzahlensysteme und Dashboards, Planung, Simulation und Entscheidungsunterstützung)
- **Integration, Datenmanagement & ERP-Einführung**
  (Projektphasen der Einführung von ERP-Systemen, Vorgehensmodelle, Datenqualität, Stammdatenmanagement und Integration, Schnittstellen- und Plattformkonzepte, Praktische Übungen an einem ERP-System)
- **Chance Management, Governace und KI der betrieblichen Informationssysteme**
  (Change-Management, IT-Governace, Cloud-Risiken, Datenschutz, Einordnung von KI in betriebliche Informationssysteme, KI-Anwendungen entlang betrieblicher Prozesse, Management-implikationen, Strategien und Qualifikationsanforderungen)

Voraussetzung(en)

Einführung in die Informatik

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

6.3 Gründungsmanagement

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	5
Dozent	Senouci Allam sowie weitere Professoren oder Lehrbeauftragte	**Studienphase**	6
Studiengänge	Mittelstandsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Kombinierte Prüfung	**Workloadstunden**	125
Präsenzstunden | SWS	48 | 4	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden verstehen die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Unternehmensgründungen und Mittelstandsunternehmen. Sie sind in der Lage, fundierte Entscheidungen in allen Phasen eines Gründungsprozesses zu treffen – von der Ideenentwicklung bis hin zur Markteinführung. Die Studierenden kennen die spezifischen Chancen und Risiken mittelständischer Gründungen, insbesondere im Kontext der Digitalisierung und künstlicher Intelligenz. Sie können tragfähige Geschäftsmodelle – einschließlich digitaler und plattformbasierter Ansätze – analysieren, bewerten und entwickeln. Darüber hinaus erkennen sie kritische Situationen im Rahmen der Unternehmensnachfolge, können Nachfolgekonzepte strukturiert planen und praxisorientierte Lösungen erarbeiten. Nachhaltigkeit (ESG-Kriterien) und soziales Unternehmertum werden als integraler Bestandteil unternehmerischen Handelns verstanden.

Inhalt

- **Neugründung: Einführung**
  (Volkswirtschaftliche Bedeutung, begriffliche Grundlagen)
- **Vorgründungsphase**
  (Gründerperson und mikrosoziales Umfeld, Erkennung von Chancen als Mittelständler, Differenzierung zu Großunternehmen, Unternehmensgründer/Mittelständler als Nischenanbieter, Schutz von Ideen, Mittelständische Geschäftsmodell, Digitale Geschäftsmodelle & Plattformökonomie, KI-gestützte Ideenvalidierung, Learn Startup)
- **Gründerphase**
  (Erstellung des Businessplans, Finanzplanung, Gründungsförderung, KI-Tools für Businessplanung, Crowdfunding, Business Angels, Venture Capital, EXIST-Gründerstipendium, KfW-Startgeld, Financial Modelling)
- **Startphase**
  (Gründungs- und Anmeldeformalitäten, Innovationsförderprogramme des Landes und des Bundes, Risikomanagement: interne und externe Gefahren für mittelständische Unternehmen, Monitoring und Prävention, Gründermarketing: Positionierung und Markteintritt, Strategien im Mittelstand, Rechnungswesen, Gründungscontrolling, rechtliche Aspekte der Existenzgründung, Unternehmensformen im Mittelstand und ihre Unterschiede, Haftung und Verantwortlichkeit, Nachhaltigkeit & ESG-Kriterien + Social Entrepreneurship, Personalwirtschaft im Gründungskontext: Kritische Aspekte im Mittelstand, Risiken von Fehlbesetzungen und –bewertungen, Steuerzahlungspflichten, Unternehmertum und Strategie, Digitales Marketing & Social Media)
- **Nachfolge als Spezialform der Existenzgründung: Einleitung**
  (Volkswirtschaftliche Bedeutung, Chancen und Risiken der Unternehmensnachfolge als Mittelständler)
- Startphase
  (Besonderheiten der Generationennachfolge)
- Planungsphase
  (Übergeber, Übernehmer)
- Durchführungsphase
- Abschlussphase
- Probleme der Nachfolgeregelung (mittelständische Risikofaktoren)

Voraussetzung(en)

Grundlagen der BWL

Lehrmittel, Medien und Methode

Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen, Selbststudium anhand von Literatur und Übungen, Fallstudien

6.4 Leadership

Verantwortung	Prof. Dr. Fritz-Schubert	**ECTS-Credits**	6
Dozent	Prof. Dr. Fritz-Schubert, sowie weitere Professoren oder Lehrbeauftragte	**Studienphase**	6
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Kombinierte Prüfung	**Workloadstunden**	150
Präsenzstunden | SWS	58 | 4,8	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für verschiedene Führungsmodelle, die durch praxisnahe Fallbeispiele aus der Region vertieft werden. Sie erkennen die Besonderheiten einer professionellen Personalrekrutierung, -entwicklung und -bindung und reflektieren dabei die Rolle von Sinnfindung und Wohlbefinden als zentrale Erfolgsfaktoren im Führungsprozess. Auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Gehirnforschung erkennen sie menschliche Verhaltensmuster, Entscheidungslogiken und Reaktionen. Ebenso verstehen sie generationenspezifische Einflussfaktoren und die Bedeutung eines zielgerichteten, generationssensiblen Führungsverhaltens. Die Studierenden haben ein Verständnis, wie Ziele wirken, wie Mitarbeitende geprägt werden und welche Typologien im Führungsalltag von Bedeutung sind. Sie kennen die Rollen einer Führungskraft; sie wissen, wie Mitarbeitergespräche zu führen sind.

Inhalt

- **Wohlbefinden als Unternehmensziel**
  (Einfluss von Arbeitsumgebung, Unternehmenskultur und Führung, Zusammenhänge zwischen Wohlbefinden, Produktivität und Mitarbeiterbindung)
- **Führung und Zielorientierung**
  (Wirkung von Zielen im Führungsverhalten, Rollenverständnis und Kompetenzen in Führungspositionen)
- **Führungsmodelle und -konzepte**
  (Management-by-Konzepte, Fulll Range of Leadership, Effektive Führung nach Malik, Tetradermodell der Führung)
- **Führung in der neuen Arbeitswelt**
  (Darwiportunismus nach Scholz
  Beyond Budgetierung und adaptiv-dezentrale Führung, Prinzipien von Agilität, Selbststeuerung und Vertrauen)
- **Werteorientierung und Sinnstiftung**
  (Werteorientierte Führung als Erfolgsfaktor, Sinnfindung und Motivation im Führungskontext)
- **Personalmarketing und nachhaltige Personalentwicklung**
  (Miterbeiterbindung durch Entwicklungsperspektiven, Employer Branding und Kultur als Wettbewerbsfaktor)
- **Nachfolge, Generationen und Mitarbeitertypen**
  (Auswirkungen der Nachfolgeproblematik auf Mitarbeitende, Typen von Mitarbeitenden, Generation Thiking: Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Generationen, Die Rolle der Führungskraft im Generationenmix)
- **Erkenntnisse aus der Gehirnforschung und Psychologie**
  (Grundlegende Erkenntnisse der Gehirnforschung, Persönlichkeits-System-Interaktion (PSI) nach Julius Kuhl)
- **Neuroleadership**
  (Handlungsfelder und zentrale Modelle, SCARF-Modell: Status, Certainty, Autonomy, Realtedness, Fairness, Führen mit Hormonen – neurobiologische Einflussfaktoren auf Führung)
- **Praxisorientierte Rollenspiele und Reflexion**
  (Übung zu Mitarbeitergesprächen und Feedback, Durchführung von Entwicklung- und Kritikgesprächen, Reflexion realer Führungssituationen)

Voraussetzung(en)

-

Lehrmittel, Medien und Methode

Vorlesung, Selbststudium anhand von Literatur, Übungen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele, Präsentationen, Rollenspiele mit Videoaufzeichnungen

6.5 Bachelor-Thesis

Verantwortung	Prof. Dr. Wolfgang Dippel	**ECTS-Credits**	12
Dozent	je nach thematischem Schwerpunkt	**Praxisphase**	6
Studiengänge	Mittelstandsmanagement; Sozial- und Gesundheitsmanagement	**Lehrsprache**	d
Prüfungsleistung	Bachelor-Thesis (70%) und Verteidigung (30%)	**Workloadstunden**	300
Präsenzstunden | SWS	0 | 0	**Dauer in Semestern**	1

Lernziel | Outcome

Die Studierenden sind befähigt, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte oder theoretische Aufgabe aus ihrem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten. Darüber hinaus können die Studierenden über die Ergebnisse ihrer Untersuchungen eine formal und inhaltlich einwandfreie schriftliche Ausarbeitung erstellen.

Inhalt

Die Bachelor Thesis ist eine schriftliche Hausarbeit über ein abgegrenztes Problem. Das Thema und die Aufgabenstellung sind so beschaffen, dass die Bachelor Thesis innerhalb der für die Bearbeitung vorgesehenen Frist abgeschlossen werden kann. Die Bachelor Thesis kann nicht in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden.

Voraussetzung(en)

Erreichung von mindestens 120 ECTS-Credits.

Lehrmittel, Medien und Methode

Einzelbetreuung durch Professoren der Berufsakademie